Pfaff Automation GmbH
Dr.-Walter-Zumtobel-Straße 9, 6850 Dornbirn

Finanzamt Österreich
Steuernr.: 98 359/1322

Lagebericht
der Pfaff Automation GmbH zum Jahresabschluss per 31.12.2025

Lage (§243 UGB, Abs. 1, 2)

Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis:

Auch im Geschäftsjahr 2025 war das Marktumfeld durch erhebliche Unsicherheiten und daraus resultierender Zurückhaltung wegen der allgemein bekannten internationalen Krisen und Konflikte geprägt.

Trotzdem konnten wichtige Aufträge gewonnen werden, sodass trotz flexibler Preisgestaltung, Projektverschiebungen etc. ein positives Geschäftsjahres-ergebnis erreicht werden konnte. Die finanzielle Situation des Unternehmens ist verbessert, bleibt aber angespannt.

In den letzten Monaten des Geschäftsjahres konnte ein weiterer hoher Auftragseingang verzeichnet werden. Dies führt zu einer starken Auslastung im ersten Halbjahr des neuen Geschäftsjahres und bildet eine solide Basis für 2026. Langfristig bleibt unsere Prognose einer steigenden Nachfrage nach intelligenter Automatisierung aufrecht. Unsere Lösungen sind darauf ausgerichtet, diese Entwicklung entscheidend mitzugestalten und als unverzichtbarer Bestandteil effizienter und wettbewerbsfähiger Produktionsprozesse zu dienen.

Geschäftslage

Der Auftragsbestand zum Ende des Geschäftsjahres ist gut, die Signale des Marktes sind positiv. Dauer und Auswirkungen der Krisen sind allerdings noch schwer abzuschätzen.

Risikoberichterstattung

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Das Hauptrisiko liegt in der Auslastung des Unternehmens. Diese ist zwar aktuell gut, für die zweite Jahreshälfte 2026 allerdings noch ungewiss wegen nicht beeinflussbarer Auswirkungen der globalen Wirtschaftslage - siehe oben.

Besondere Berichterstattung zum Risikomanagement

Grundsätzlich werden die wesentlichen Risken so früh wie möglich quantifiziert und durch geeignete Maßnahmen nach kaufmännischen Grundsätzen beschränkt:
Risiko des Ausfalls von Auftragseingängen wegen aktueller Krisen: Es wurden betriebsintern alle Maßnahmen zur Gegensteuerung getroffen. Weiters wurden betriebsinterne Optimierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen ergriffen sowie die Ressourcen der PFAFF-Gruppe einbezogen und koordiniert.
Risiko von hohem Aufwand für Elektrische Energie und Material sowie Risiko von Materialverfügbarkeit: Hinsichtlich Materialverfügbarkeit und Materialpreisen wurden rechtzeitig umfangreiche Vor-Dispositionen getroffen.
Forderungsausfallsrisiko: Das Ausfallsrisiko bei Kundenforderungen wird durch geeignete Absicherungsinstrumente, durch Wertberichtigungen und durch das Debitorenmanagement mit striktem Mahnwesen begrenzt.
Währungsrisiko: Ein Währungsrisiko besteht sehr untergeordnet und ist durch die Bewertung im Jahresabschluss ausreichend berücksichtigt. Risiken zB im US$ oder in anderen Währungen, in denen fakturiert wird, werden von Fall zu Fall geeignet abgesichert.
Zinsänderungsrisiko: Das Unternehmen hat keine Bankverbindlichkeiten. Für die bestehenden Darlehen sind Fixzinsvereinbarungen abgeschlossen, ein kurzfristiges Zinsänderungsrisiko besteht nicht.
Preisänderungsrisiko: Ein solches besteht praktisch nicht. Sämtliche Projekte werden vor Angebotslegung kalkuliert und mit Fixpreisen oder nach Aufwand angenommen.
Cash Flow Risiko: Die Kreditlinien und Absicherung durch die PFAFF-Gruppe decken das o.e. Krisen-Szenario ab. Erwartete Zahlungen aus den Projekten und Zahlungsabflüsse für die erforderlichen Produktionsfaktoren werden laufend planerisch gegenübergestellt. Mit Kunden werden Anzahlungen vereinbart, die auch vollumfänglich geleistet werden.

Finanzkennzahlen	2025	2024	Veränderung
Vermögen			
Anlagevermögen [TEUR]	7.454	8.403	-949
Umlaufvermögen inkl. latente Steuern [TEUR]	9.922	8.580	1.342
Gesamtvermögen [TEUR]	17.376	16.983	393
Eigenkapital inkl. Eigenkapitalgleiches Kapital [TEUR]	561	485	76
Fremdkapital [TEUR]	16.815	16.498	317
Gesamtkapital [TEUR]	17.376	16.983	393
Eigenkapital inkl. Eigenkapitalgleiches Kapital	3,2%	2,9%	+
Verschuldungsgrad (Fremdkapital zu Eigenkapital)	2997%	3402%	-
Ertrag			
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) [TEUR]	76	-1.703	1.779
Ergebnis vor Steuern [TEUR]	248	-1.732	1.980
Umsatzerlöse [TEUR]	16.218	8.594	7.624
Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Steuern zu Umsatzerlös)	1,5%	-20,2%	
Eigenkapitalrentabilität (Ergebnis vor Steuern zu Eigenkapital)	44,2%	-357,1%	
Cash-Flow			
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit [TEUR]	-136	-2.635	2.499
Aus der Investitionstätigkeit [TEUR]	279	-1.241	1.520
Aus der Finanzierungstätigkeit [TEUR]	-348	2.698	-3.046

Sonstiges (§243 UGB, Abs. 3)

Prognose

Für das folgende Jahr kann auf Grund des aktuellen Auftragsstandes eine positive Prognose abgegeben werden. Wegen der ungewissen Entwicklung im Zusammenhang mit den o.e. Krisen ist die Ergebnisplanung moderat gestaltet worden. Aus derzeitiger Abschätzung ist der Fortbestand des Unternehmens nicht gefährdet.

Forschung und Entwicklung

Eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind für die Festigung der Markstellung wichtig und in vielen Projekten für den Zuschlag seitens der Kunden maßgeblich. Der Wettbewerbsvorteil als Auftragsfertiger im anspruchsvollen Bereich ergibt sich zu einem Großteil aus der Innovation in der technischen Lösung. In der Regel wird auftragsbezogen angewandte / experimentelle Forschung und Entwicklung betrieben, in Einzelfällen auch auftragsunabhängig. Fallweise in Zusammenarbeit mit Forschungspartnern wie Universitäten und Instituten der angewandten Forschung. Im Bilanzjahr konnte wieder in den wichtigen Produkt- und Marktsegmenten mit Neuentwicklungen Aufmerksamkeit erregt und Fuß gefasst werden.

Zweigniederlassungen

Keine.

Dornbirn, am 15.09.2026

Moritz Hummel (GF)

Christian Reischmann (GF)